

---

## Leistungsverzeichnis

---

Baumaßnahme	Erweiterung der Gesamtschule in Verl
Bauherr, Auftraggeber	Stadt Verl Paderborner Straße 5 33415 Verl
Leistung	<b>Trockenbauwände Neue Mitte</b>

### Deckblatt als Vortext

#### Projektdaten:

Projektbezeichnung: Erweiterung der Gesamtschule in Verl  
Straße: St.-Anna-Str. 28  
PLZ: 33415  
Ort: Verl

Auftraggeber: Stadt Verl  
Straße: Paderborner Str. 5  
PLZ: 33415  
Ort: Verl

## 1 Allgemeine Vorbemerkungen

### 1 Allgemeine Vorbemerkungen

#### 1 Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)  
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18299 Ausgabe September 2019

#### Projektbeschreibung:

Die Stadt Verl beabsichtigt eine Erweiterung der Gesamtschule sowie einen Neubau eines Hallenbades auf dem Konrad-Adenauer-Schulzentrum. Das 9.500m<sup>2</sup> große Planungsgebiet befindet sich an der Sankt-Anna-Straße 22 in 33415 Verl. Das Schulzentrum wurde 1963 gegründet und bestand seit den 70er Jahren aus einem Gymnasium, einer Realschule und einer Hauptschule. Seit 2013 beherbergt das Schulzentrum in den Bestandsgebäuden der Haupt- und Realschule die Gesamtschule. Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule werden 6.980m<sup>2</sup> pädagogische Nutzfläche erstellt, indem zwei Drittel der Fläche umgebaut und ein Drittel neu errichtet wird. Das Hallenbad wird hierbei als Ergänzung dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt.

#### Erweiterung Gesamtschule

Bei der Erweiterung der Gesamtschule soll das ehemalige Gebäude der Hauptschule vorzugsweise umgebaut und saniert werden, während das Gebäude der Realschule eher als abgängig betrachtet wird. Hier wird ein Neubau mit großem Veranstaltungssaal und umlaufenden Klassenräumen in Cluster-Struktur errichtet.

#### Neue Mitte

Das Bauteil K in der Mitte des Bestands wird vollständig abgerissen und durch einen Neubau, die sogenannten "Neue Mitte", ersetzt. Die Neue Mitte ist sehr offen gestalten und dient als zentraler Zugang des Gebäudes durch eine weitspannenden Treppe zu den einzelnen Geschossen. Der 3-geschossige Neubau mit den Abmessungen von ca. 19,20 x 24,20 m wird in Massivbauweise hergestellt. Die Stb.-Decken tragen als Durchlaufträger auf Unterzügen, welche in regelmäßigen Abständen durch quadratische Stützen gelagert sind.

Das Dach mit umlaufender Attika soll eine extensive Begrünung mit gleichzeitiger Anordnung von PV-Modulen erhalten. Ebenfalls ist auf dem Dach ein großes Lüftungsgerät geplant, welches zudem die Gebäude Naturwissenschaftstrakt (NWT) und Selbstlernzentrum (SLZ) zukünftig versorgen soll.

Die zentral angeordnete Treppe in Stahlbauweise hat eine Spannweite von ca. 8,50m. Anforderungen an den Schallschutz liegen nach DIN 4109-1 für Treppen in Schulgebäuden nicht vor. Die Treppe ist als Fluchttreppe definiert, somit sind brandschutztechnische Anforderungen vorhanden.

#### 1.1 Angaben zur Baustelle

Die Angaben zur Baustelle beinhalten die Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt, sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung. Das Baugrundstück befindet sich im Kühlmannweg 1, in 33415 Verl. Durch die Baumaßnahme wird die Gesamtschule erweitert.

#### Zufahrtstraßen/ Erschließung:

Die Erschließung und die Transportwege der Baustelle erfolgen über den Kühlmannweg aus Osten, alternativ über die Stellung eines Mobilkrans im markierten Bereich (siehe Baustelleneinrichtungsplan) neben der Mensa. Der Mobilkran wird bauseits nicht gestellt und muss mit einkalkuliert werden.

Die Lehrerparkplätze werden durch die St.-Anna-Straße im Westen und der Pausenhof durch

die Wilhelmstraße im Süden erschlossen. Aufgrund der Errichtung des Neubaus im laufenden Betrieb besteht keine Erschließungsmöglichkeit aus diesen beiden Richtungen. Die Zufahrtsstraßen sowie die angrenzenden Fußwege sind von Verschmutzungen freizuhalten und bei Bedarf sofort zu reinigen.

Die öffentlichen Parkplätze des Kühlmannweges werden seitens der Stadt mit Parkverbot versehen, um den Zugang zur Baustelle freizuhalten. Im Zufahrtsbereich Kühlmannweg ist erhöhtes Verkehrsaufkommen zu unterbinden, auf Schülerverkehr zu achten und ein reibungsloser Durchgangsverkehr zu gewährleisten.

Im Osten befinden sich angrenzend zum Friedhofsweg Wohngebäude, sowie eine Turnhalle der Grundschule. Die Zugänglichkeit der Wohngebäude, der Turnhalle sowie des Pausenhofes muss während der gesamten Baumaßnahme sichergestellt sein.

Die bauseitig zur Verfügung gestellte Baustelleneinrichtung umfasst (das Baustelleneinrichtungskonzept ist zu berücksichtigen):

- Bauzaun zum Einfassen des Grundstücks, sowie Abgrenzung zu Besprechungs-, Wasch- und WC-Container. Einschl. 2-flügelige Tore.
- Baustrom- und Bauwasserversorgung
- Wasch- und WC-Container
- Parkflächen für Klein-LKW-Fahrzeuge, ausschließlich für Material- und Werkzeugwagen, Personentransporter sowie PKW können nicht auf dem Gelände geparkt werden und müssen den umliegenden öffentlichen Parkraum nutzen.

Die vom Auftragnehmer zu stellende Baustelleneinrichtung umfasst, sämtliche Nebenleistungen zur Baustelleneinrichtung gemäß VOB/C.

Die Baustelleneinrichtung wird in Teilen auf dem Pausenhof realisiert. Flächen, die nicht durch einen bauseitigen Bauzaun umfasst werden, stehen nicht zur Verfügung.

1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen sind nicht zu erwarten.

### 1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Baufeld weist einen Höhenunterschied von ca. 0,5 m auf.

### 1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Das Parken auf den ausgewiesenen Parkflächen, auf dem Grundstück, ist ausschließlich für Transport- und Materialfahrzeuge vorgesehen. Personalfahrzeuge sind außerhalb des Grundstücks zu parken.

### 1.5 Art, Lage, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Anschluss- und Entsorgungsmöglichkeiten für Wasser, Energie und Abwasser sind auf dem Baugebäude vorhanden (siehe BE-Konzept).

Für Baustrom werden im Außenbereich mehrere Baustromverteiler aufgestellt.  
Für Bauwasser werden im Außenbereich Zapfstellen zur Verfügung gestellt.

Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser sowie Abwasser erfolgt kein Abzug von den Rechnungen. Die Nutzung ist für die Auftragnehmer kostenlos.

### 1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitnutzung überlassenen Flächen und Räume

Zur Verfügung stehende Lagerflächen auf dem Baugelände sind im Baustelleneinrichtungskonzept ersichtlich. Diese Lagerflächen stehen allen zeitgleich arbeitenden Gewerken zur Verfügung. Es ist eine vorherige Abstimmung mit der Objektüberwachung erforderlich. Es besteht kein genereller Anspruch auf Lagerflächen! Tagesunterkünfte und verschlossene Lagerräume können dem AN nicht zur Verfügung gestellt werden und sind im Rahmen der vorhandenen Flächen von ihm selbst zu errichten. Die Lage und der Umfang der Tagesunterkünfte und Lagerräume sind mit dem örtlichen Objektüberwacher abzustimmen. Aufgrund der beengten Lage ist das Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet.

1.7 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit.

Ergebnisse von Bodenuntersuchungen sind nicht relevant.

1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern sind nicht relevant.

1.9 Mit besondere umweltrechtlichen Vorschriften ist nicht zu rechnen.

1.10 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Für den Schutz gegen Baulärm gelten sowohl die Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschemission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften. Der Baustellenbetrieb ist möglichst geräusch- und erschütterungsarm abzuwickeln. Es sind lärm- sowie erschütterungsarme Baumaschinen nach dem neuesten Stand der Technik einzusetzen. Der Maximalpegel der Bauarbeiten-Schallemission, gemessen in 4 m Abstand, darf 75 dB (A) nicht überschreiten. Stemm- und Bohrarbeiten sind auch außerhalb der Ruhezeiten nur in Absprache mit der Objektüberwachung des AG nach rechtzeitiger Vorankündigung auszuführen. Dies ist bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Ruhezeiten / Regelarbeitszeiten:

Die vorgegebenen Ruhezeiten sind verbindlich einzuhalten.

Nachtruhe 20:00 Uhr - 07:00 Uhr,

Sonntagsruhe: ganztägig

Regelarbeitszeit Montag - Freitag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag von 07:00 bis 14:00 Uhr (nach Absprache Bauleitung)

Alkohol: Das Mitführen und konsumieren von Alkohol auf der Baustelle ist strengstens untersagt

1.11 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Südlich des Grundstücks steht eine Baumreihe (ca. 7 Bäume). Die Baumreihe ist zwingend zu erhalten. Baumkronen und Wurzelwerke sind vor Beschädigungen zu schützen.

Der Baumschutz erfolgt bauseits.

1.12 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Die Zufahrt zum Baufeld kreuzt einen bestehenden Fußgängerweg, der während der gesamten Baumaßnahme die Zuwegung für die Schüler der Gesamtschule darstellt. Das Überqueren des Schülerverkehrsweges mit Fahrzeugen hat stets mit erhöhter Aufmerksamkeit zu erfolgen.

1.13 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

siehe Baustelleneinrichtungskonzept

1.14 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle sind nicht vorhanden.

1.15 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden. Nicht relevant.

1.16 Gemäß der Baustellenverordnung getroffenen Maßnahmen sind nicht bekannt.

1.17 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle Maßnahmen / Anschlüsse an die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind nicht bekannt bzw. werden durch die Abbrucharbeiten vorab entfernt.

1.18 Schadstoffbelastungen sind nicht vorhanden.

1.19 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Sämtliche über die Bauzeit notwendige Firmen zur Errichtung des Neubaus der Neuen Mitte.

1.20 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet ohne gesonderte Aufforderung durch den AG, täglich für die Beseitigung seines Bauschutts zu sorgen. Kommt er dieser Verpflichtung trotz angemessener Nachfrist nicht nach, kann der AG den Bauschutt auf Kosten des ANs beseitigen lassen. Abfallstoffe sind gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie der einschlägigen Richtlinien zu entsorgen. Der Unternehmer hat vor Stellung der Schlussrechnung eine Bescheinigung für die fachgerechte Entsorgung gemäß Gewerbeabfallverordnung vorzulegen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.21 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen sind nicht relevant.

1.22 Amtssprache

Amtssprache auf der gesamten Baustelle ist Deutsch. Beabsichtigt der Unternehmer fremdsprachiges Personal einzusetzen, ist zu jeder Zeit zu gewährleisten, dass ein deutschsprachiger Vorarbeiter auf der Baustelle vorhanden ist. Kommt es zu Verzögerungen aufgrund von Verständigungsschwierigkeiten haftet der jeweilige Unternehmer für die Unterbrechung. Verzögerungskosten anderer Gewerke werden vollständig an den Verursacher weitergeleitet.

1.23 Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat während seiner Ausführung ein Bautagebuch in Form von täglichen Bautagesberichten zu führen.

Hierfür sind insbesondere folgende Inhalte aufzulisten:

- Datum, Beginn der Arbeiten, Ende der Arbeiten
- Wetterverhältnisse
- Anzahl und Namen der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter sowie deren Qualifikation (Polier, Vorarbeiter, Facharbeiter, Hilfsarbeiter)
- Angaben zu ausgeführten Tätigkeiten, ggf. mit Zuordnung zu Bauteilen oder Bereichen
- besondere Vorkommnisse im Rahmen seiner Tätigkeiten
- Unterschrift des Auftragnehmers

Nachunternehmer sind im Vorfeld rechtzeitig bekannt zugeben.

Die Bautagesberichte sind wöchentlich spätestens zur nächsten Baubesprechung der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Das Führen des Bautagebuches wird nicht gesondert vergütet.

#### 1.24 Werbung, Film und Fotoaufnahmen

Die Baufelder werden videoüberwacht.

Dem Auftragnehmer ist das Anbringen von Werbung auf der Baustelle untersagt.

#### 1.25 Kommunikation

Siehe besondere Vertragsbedingungen

#### 1.26 Ausführungsunterlagen

Siehe besondere Vertragsbedingungen

### **2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)**

#### 2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

#### 2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

##### 2.1 Leistungserbringung

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen sind komplett herzustellen. Es sind alle für den geschuldeten Erfolg notwendigen Leistungen und Nebenleistung zu erbringen.

Die vom Bieter in das Leistungsverzeichnis eingetragenen Preise gelten für die Erbringung einer

vollständigen, funktionsfähigen Leistung inkl. aller Kosten für Material, Nebenarbeiten sowie für Liefern, Vorhalten und Abtransport der zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nötigen Geräte, Hebezeuge und Montagehilfsmittel, einschließlich aller notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste, wenn sie nach Maßgabe der Ausschreibungsunterlagen nicht bauseits gestellt werden.

Die Forderung nach Vollständigkeit bezieht sich auf alle Positionen und Zulagen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, wenn er der Ansicht ist, oder erkennbar ist, dass in der vorliegenden Leistungsbeschreibung einzelne Leistungen nicht enthalten sind, die zur vollständigen, funktionsfähigen und gebrauchsfertigen Fertigstellung seiner Arbeiten gehören, diese Leistungen in seiner Angebotsbearbeitung zu berücksichtigen und entsprechend anzubieten. Unklarheiten im Leistungsumfang sind vor Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen.

Alle Leistungen sind fachgerecht im Sinne einer Qualitätssicherung zu erbringen. "Qualität" wird definiert als die Eigenschaft einer fertigen Leistung, die an sie gestellte Forderungen dauerhaft zu gewährleisten. Dies ist der geschuldete Erfolg des Vertrages und gilt ausnahmslos für alle Leistungen und Teilleistungen.

##### 2.2 Baustelle

Baubesprechungen finden auf Verlangen der Bauleitung statt, in der Regel wöchentlich zu einem bestimmten Termin, hierfür ist ein Bauleiter des Auftragnehmers zu benennen. Der zeitliche Aufwand wird nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist zur Teilnahme verpflichtet.

Der Auftragnehmer ist für die Sicherheit auf und im Umfeld des Baugrundstücks und der

Baustelle verantwortlich.

Die Verkehrssicherungspflicht auf und im Umfeld der Baustelle obliegt allein dem Auftragnehmer. Er kann sich weder auf eine etwaige Bauleitung des Auftraggebers noch auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator berufen.

Bereiche, in denen eine Bautätigkeit ausgeübt wird, oder welche nicht fertig und/oder nicht freigegeben oder übergeben sind, sind wirksam und dauerhaft abzusperren sowie gegen unbefugten Zutritt zu sichern.

Der Bauherr und von ihm autorisierte Personen dürfen jederzeit das Baugrundstück betreten. Die Bedingungen der VOB/B § 4, Nr. 1 (2) bis (4) bleiben hiervon unberührt.

Der AN sorgt für die allgemeine Ordnung auf der Baustelle und regelt das Zusammenwirken aller von ihm beauftragten Unternehmer sowie aller weiteren, im Umfeld der Baustelle tätigen Auftragnehmer.

Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass der Betrieb nicht gestört wird.

## 2.3 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

Den Anordnungen SIGEKO (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) gemäß Baustellenverordnung ist Folge zu leisten. Durch Nichtbefolgung hervorgerufene Stillstände oder Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Anfallende Kosten werden diesem in Abzug gebracht. Die Einweisung durch den Sigeko ist an alle Mitarbeiter weiterzugeben. Die Gefährdungsanalyse hat vor Beginn der Arbeiten schriftl. zu erfolgen.

## 2.4 Schulbetrieb

Die Arbeiten werden im laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Es ist mit erhöhtem Koordinationsaufwand zu rechnen. Mehrkosten für den genannten Umstand sind in allen Leistungen zu berücksichtigen und mit den angebotenen Preisen abgegolten.

## 2.5 Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

## 2.6 Verankerungen

Verbindungen und Befestigungen sind so auszuführen, dass sich die Bauteile bei Temperaturänderungen ungehindert ausdehnen können, ohne dass es in diesem Zusammenhang zu Schäden irgendwelcher Art kommt. Befestigungsmittel aller Art sind nur aus korrosionsbeständigen Stoffen (verzinkt oder Edelstahl) zugelassen. Die Befestigung von Bauteilen am Baukörper ist, nur durch Dübelsetzen zugelassen, soweit die statische Berechnung/ Ausschreibung hier nicht ausdrücklich andere Befestigungsarten vorsieht.

## 2.7 Bohrungen

Die erforderlichen Bohrarbeiten zur Befestigung der Bauteile am Baukörper sowie die Bohrungen in den Stahlprofilen (für Befestigungsmittel) sind vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren.

## 2.8 Abrechnung von Kleineisenteilen

Zu sämtlichen im Leistungsverzeichnis beschriebenen Konstruktionen gehören auch die erforderlichen Kleineisenteile wie z. B. Dübel, Schrauben, Schlagdübel, Verstärkungen usw.

#### 2.10 Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen

Die ausgeschriebenen Leistungen können nicht in einem Arbeitsgang montiert werden. Es werden voraussichtlich folgende zeitlich versetzte Arbeitsabschnitte erforderlich, falls nicht anders in der Pos. beschrieben

- Montage der Wände mit einseitiger Beplankung
- Abstellungen

### 01 Trockenbauarbeiten Neue Mitte

#### 01.01 Trockenbau Wandsysteme

##### 01.01.0010 Schutz angrenzender Bauteile

Herstellen und liefern von Schutzabdeckungen aus Folie incl. Abkleben u. nach Abschluss der Arbeiten entfernen und entsorgen. Geschützt werden nicht zu bearbeitende Bauteile wie Fenster, Türen, Brüstungen, Sichtbetonstützen und Unterzüge, Trennwandsysteme

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

##### 01.01.0020 Metallständerwand (GKB) d=125 mm, H=bis 3,50 m

Metallständerwand ≤ 5,00 m, CW 75, Bauplatte

GKB 2x 12,5 mm, d = 125 mm

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand

Wandhöhe: bis 3,50 m

Wanddicke: 125 mm

Einbaubereiche: 1.OG

Anschlüsse starr im Wand- und Bodenbereich inkl.

Dichtungstreifen bzw. Trennwandkit

Hinweis: Anschluss Deckebereich als gleitenden Anschluss (gesonderte Position)

vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75,

Boden und Decken anschlüsse mit Randprofilen UW 75,

Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen

Befestigungsmitteln. Beplankung beidseitig aus Gipsplatten

GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,

Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Liefern und Anbringen Trennfix

Dämmstoffdicke: 60 mm,

Schalldämmwerte gemäß der DIN 4109 (Wände zwischen

Übertrag \_\_\_\_\_



Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0020) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Unterrichtsräumen oder ähnlichen  
Räumen und „lauten“ Räumen )

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des  
Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2  
Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Systemhersteller

**96,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0030 Metallständerwand F-90, d=150 mm, H=bis 3,50 m**

Metallständerwand F-90, ≤ 5,00 m, CW 100 ,  
Feuerschutzplatten 2x 12,5 mm, d = 150 mm  
Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand

Wandhöhe: bis 3,50 m

Wanddicke: 150 mm

Einbaubereiche: 1.OG - 2. OG

Anschlüsse starr im Wand- und Bodenbereich inkl.  
Dichtungstreifen bzw. Trennwandkit  
Hinweis: Anschluss Deckebereich als gleitenden Anschluss (  
gesonderte Position)

Laibungsverkleidung gemäß Herstellervorgaben ( F-90 )

vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,  
Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblech  
profilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100,

Boden und Decken anschlüsse mit Randprofilen UW 100,  
Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen  
Befestigungsmitteln. Beplankung beidseitig aus Gipsplatten  
GKB DIN 18180 , zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,  
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Liefern und Anbringen Trennfix

Dämmstoffdicke: 80 mm,  
Schalldämmwerte gemäß der DIN 4109 ( Wände zwischen  
Unterrichtsräumen oder ähnlichen  
Räumen und „lauten“ Räumen )

Verspachtelung der Feuerschutzplatten mit dem dafür  
zugelassen Spachtel und gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundes  
verbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2  
Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Systemhersteller

**182,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0040 Vorsatzschalen Raumhoch**

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0040) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Vorsatzschale als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1.

Wandabstand: 100-250mm Hohlraumtiefe: = 60 mm  
 Wandhöhe: bis ca. 3,50m (max. zul. Wandhöhe: 4,00 m)  
 Umlaufende Anschlüsse gleitend mit Trennfix, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Abstand der CW Profile gemäß Zulassung Systemhersteller.

Dämmschicht aus Mineralwolle , einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen.

Beplankung aus GKBi DIN 18180 bzw. Typ A zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.  
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Einschl. aller Zu-, Aus-und Passschnitte , Auswechslungen, insbesondere beim Integrieren von Installationsleitungen und Einbauteilen. Das Stellen des Ständerwerks vorab ist einzukalkulieren.

8,000

m2

EP

GP

**01.01.0050 Schachtwand raumhoch**

Schachtwand,  
 UK als Metallständer CW 75,  
 Beplankung: einseitig GKB 2x 12,5 mm Oberflächenqualität Q2

Wandhöhe: bis 3,50 m

Einbaubereiche: 1.OG - 2. OG

Anschlüsse starr im Wand- und Bodenbereich inkl.  
 Dichtungstreifen bzw. Trennwandkit  
 Anschluss Deckebereich als gleitenden Anschluss

vorhandener Befestigungsuntergrund Trockenbau , Stahlbeton,  
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblech  
 profilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75,

Boden und Decken anschlüsse mit Randprofilen UW 75,  
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen  
 Befestigungsmitteln. Beplankung beidseitig aus Gipsplatten  
 GKB DIN 18180 , zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,  
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Dämmstoffdicke: 60 mm

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0050) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2  
Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Systemhersteller

**49,000**      **m2**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0060 Freie Wandenden**

Herstellung von freistehenden Wandenden bestehend aus  
einem CW-Ständerprofil 50/50/0,6 mm.  
Stirnseite mit 2 x 12,5 mm dicken Plattenstreifen beplanken, die  
Kanten raumhoch mit Kantenschutzprofil 31/31/0,4 mm  
bewehren und flächig abspachteln, nach System -  
Herstellervorgaben.

**20,000**      **m2**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0070 Zulage Türöffnungen 1-flgl**

Herstellung einer Türöffnung in nichttragender inneren  
Trennwand mit verstärkten Ständerwerkprofilen im  
Öffnungsbereich.  
Laibungsprofile Raumhoch aus UA-Profilen, an Kopf- und  
Fußanschlussbereichen mit Knauf Türpfostensteckwinkeln und  
geeigneten Verankerungsmitteln an angrenzenden Bauteilen  
befestigt.  
Als Türsturz ist ein UW-Profil mit zwei vertikalen  
Auswechslungen aus CW-Profilen einzubauen und  
kraftschlüssig an Profilen zubefestigen.

Als Türsturz bei den F-90 Wänden ist ein UA- Profil einzubauen  
gemäß den technischen Vorgaben.

Horizontal- / Längsfugen nicht entlang der Türöffnung anordnen,  
sondern zur Türmitte versetzen, dazu Merkblatt Nr. 8 des  
Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. beachten.

Öffnungsmaße: 1,135 x 2,25 - 1,135 x 2,285m Wanddicke:  
100-150 mm

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton ...  
Verschraubung: mit bauaufsichtlich zugelassene  
Verbindungsmittel.

**6,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0080 T-Verbindung Montagewand**

T-Verbindung mit starrer Verbindung und unterbrochener  
Beplankung, raumhoch Für die Verbindung von Wanddicken  
von 100 mm

**5,000**      **m**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0090 Zulage UA-Profile als Verstärkung**

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0090) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Zulage für den Einbau von verstärkten UA-Profilen in Metallständerwände und Vorsatzschalen für WC-, Waschbecken, seitlich raumhoch, einschl. Boden- und Deckenanschluss, Befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben.

**23,000**      **lfm**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0100 Wanddurchführung 180/200**

Herstellung von Wanddurchführungen

Abmessung: 180 x 200 mm

**7,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0110 Wanddurchführung 300/200**

Herstellung von Wanddurchführungen

Abmessung: 300 x 200 mm

**5,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0120 Wanddurchführung 500/200**

Herstellung von Wanddurchführungen

Abmessung: 500 x 200 mm

**2,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0130 Wanddurchführung 600/200**

Herstellung von Wanddurchführungen.

Bei Unterbrechung eines Regelständers sind Wechselprofile einzubauen.

Diese sind mit den Regelständern zu vercrimpen, zu vernieten oder zu verschrauben.

Abmessung: 600 x 200 mm

**4,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0140 Wanddurchführung 450/200**

Herstellung von Wanddurchführungen

Bei Unterbrechung eines Regelständers sind Wechselprofile einzubauen.

Diese sind mit den Regelständern zu vercrimpen, zu vernieten oder zu verschrauben.

Abmessung: 450 x 200 mm

**2,000**      **St**                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

Übertrag \_\_\_\_\_

Übertrag \_\_\_\_\_

**01.01.0150 Wanddurchführung 850/200**

Herstellung von Wanddurchführungen  
Bei Unterbrechung eines Regelständers sind Wechselprofile einzubauen.  
Diese sind mit den Regelständern zu vercrimpen, zu vernieten oder zu verschrauben.

Abmessung: 850 x 200 mm

<b>2,000</b>	<b>St</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
--------------	-----------	-----------	-------	-----------	-------

**01.01.0160 Wanddurchführung Durchmesser 80 mm**

Herstellung von Wanddurchführungen

Durchmesser 80 mm

<b>3,000</b>	<b>St</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
--------------	-----------	-----------	-------	-----------	-------

**01.01.0170 Gleitender Deckenanschluss**

Herstellung eines gleitenden Deckenanschlusses gemäß  
Herstellervorgaben

Deckenanschluss - gleitend.  
Deckenanschluss bestehend aus verleimten Plattenstreifen 37,5 mm (dreilagig) und UW-Profilen die mit Trennwandkitt / Dichtungsband an die Rohdecke gedübelt werden.  
Anschluss an angrenzende Bauteile unterschiedlichen Materials sind stumpf mit Trennstreifen auszuführen.  
Befestigungs- / Verbindungselemente nach DIN 18182-2 oder bauaufsichtlich zugelassene Befestigungs- / Verbindungselemente.  
Unterkonstruktions- / Plattenstreifenbreite: 75 mm  
Brandschutzeigenschaften: .....  
Deckendurchbiegung:  $u > 10$  mm

<b>70,000</b>	<b>lfm</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
---------------	------------	-----------	-------	-----------	-------

**01.01.0180 Gleitender Deckenanschluss für F-90**

Herstellung eines gleitenden Deckenanschlusses gemäß  
Herstellervorgaben

Deckenanschluss - gleitend.  
Deckenanschluss bestehend aus verleimten Plattenstreifen (mind. vierlagig) und UW-Profilen die mit Trennwandkitt / Dichtungsband an die Rohdecke gedübelt werden.  
Anschluss an angrenzende Bauteile unterschiedlichen Materials sind stumpf mit Trennstreifen auszuführen.  
Befestigungs- / Verbindungselemente nach DIN 18182-2 oder bauaufsichtlich zugelassene Befestigungs- / Verbindungselemente.  
Unterkonstruktions- / Plattenstreifenbreite: 100 mm  
Brandschutzeigenschaften: .....  
Deckendurchbiegung:  $u > 10$  mm

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0180) ...

<b>70,000</b>	<b>lfm</b>	<b>EP</b>	_____	Übertrag _____
				GP _____

**01.01.0190 Wandverjüngung**

Herstellung Wandverjüngung ca.50 mm dick.  
 Beplankung beidseitig einlagig mit Silentboard 12,5 mm und  
 verzinktem Stahlblech 2mm dick.  
 Anschlüsse an Fassade/ Pfosten und Ständerwand mit L-  
 Winkeln

Einlegen Trennwandkit

Dämmschicht aus Mineralwolle, d= 20 mm

Ausführung gemäß Herstellervorgaben/ Planunterlagen

<b>1,000</b>	<b>St</b>	<b>EP</b>	_____	GP _____
--------------	-----------	-----------	-------	----------

**01.01.0200 Eckschutzschiene**

Eckschutzschienen aus Aluminium, verlaufend eingespachtelt.

<b>43,000</b>	<b>lfm</b>	<b>EP</b>	_____	GP _____
---------------	------------	-----------	-------	----------

**01.01.0210 Stahlstützen- / Trägerverkleidung F-90**

Stahlstütze- und Träger 3-seitig mit Feuerschutzplatten, TYP A1  
 verkleiden inkl. den benötigten Befestigungen ( Knaggen etc. )

Profilbezeichnung: Stütze HEA 160

Beplankung: Feuerschutzplatten

Feuerwiderstandsklasse: F-90

Ausführung gemäß Herstellervorgaben

<b>165,000</b>	<b>m</b>	<b>EP</b>	_____	GP _____
----------------	----------	-----------	-------	----------

**01.01.0220 Stahlstützen- / Trägerverkleidung F-90**

Stahlstütze- und Träger 3-seitig mit Feuerschutzplatten, TYP A1  
 verkleiden inkl. den benötigten Befestigungen ( Knaggen etc. )

Profilbezeichnung: Träger: HEA 220

Beplankung: Feuerschutzplatten

Feuerwiderstandsklasse: F-90

Ausführung gemäß Herstellervorgaben

<b>165,000</b>	<b>m</b>	<b>EP</b>	_____	GP _____
----------------	----------	-----------	-------	----------

Übertrag \_\_\_\_\_

Übertrag \_\_\_\_\_

**01.01.0230 Stahlstützen- / Trägerverkleidung F-90**

Stahlstütze- und Träger 3-seitig mit Feuerschutzplatten, TYP A1  
verkleiden inkl. den benötigten Befestigungen ( Knaggen etc. )

Profilbezeichnung: Träger: HEA 260

Beplankung: Feuerschutzplatten

Feuerwiderstandsklasse: F-90

Ausführung gemäß Herstellervorgaben

**165,000**      **m**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0240 Stahlstützen- / Trägerverkleidung F-90**

Stahlstütze- und Träger 3-seitig mit Feuerschutzplatten, TYP A1  
verkleiden inkl. den benötigten Befestigungen ( Knaggen etc. )

Profilbezeichnung: Träger: IPE 450; HEB 120

Beplankung: Feuerschutzplatten

Feuerwiderstandsklasse: F-90

Ausführung gemäß Herstellervorgaben

**165,000**      **m**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0250 Stahlstützen- / Trägerverkleidung F-90**

Stahlstütze- und Träger 3-seitig mit Feuerschutzplatten, TYP A1  
verkleiden inkl. den benötigten Befestigungen ( Knaggen etc. )

Profilbezeichnung: Träger: HEB 120

Beplankung: Feuerschutzplatten

Feuerwiderstandsklasse: F-90

Ausführung gemäß Herstellervorgaben

**165,000**      **m**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0260 Einbau Knauf Revisionsklappe 400 x 400 mm**

Einbau einer Revisionsklappe 400 x 400 mm für Wandsysteme  
ohne bauphysikalische Anforderung.

Dicke der Beplankung bis 12,5 mm. Verschraubung des  
Außenrahmens mittels Schnellbauschrauben TB /  
Diamantschrauben XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen  
Verbindungsmitteln, ggf. mit Distanzrahmen/ -streifen  
unterlegen.

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0260) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Innendeckel flächenbündig mit Gipsplatte verkleben oder  
wahlweise verschrauben.  
Revisionsklappen-Außenrahmen mit Uniflott nach Qualitätsstufe  
Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der  
Gipsindustrie e.V. verspachteln.

Unterkonstruktion mit CW 75 Profilen anordnen, Ausschnitt der  
Gipsplatte nach Detailblatt und Schemazeichnungen ausbilden.

**3,000**      **St**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0270 Herstellung runde Ausschnitte d= 68 mm**

Herstellen von runden Ausschnitten. Ausführung einseitig an  
vorbeschriebener nichttragender inneren Trennwand für  
Installationen.

Höhe Ausschnitt: gemäß Vorgabe  
Durchmesser: 68 mm

**50,000**      **St**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.01.0280 Zulage Herstellen von Wanddurchführungen F-90 Wände**

Herstellen von Wanddurchführungen in F-90 Wände  
Ausschnitten. Ausführung einseitig an vorbeschriebener  
nichttragender inneren Trennwand für Installationen.  
Verkleidung der Öffnungslaibungen gemäß Vorgab/ Detail  
Hersteller.

Höhe Ausschnitt: gemäß Vorgabe

Öffnungen: 180 / 200 - 850/ 200

Wanddicke: 150 mm

**10,000**      **St**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**Summe**

**Titel 01.01**  
**Trockenbau Wandsysteme**

\_\_\_\_\_



**01.03 Stundenlohnarbeiten, sonstiges**

Hinweistext

**Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung**

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung des AG auszuführen.

Stundenlohnnachweise sind gemäß VOB/B § 15, Ziffer 5, der örtlichen Bauleitung des AG spätestens am folgenden Tag in dreifacher Ausfertigung vorzulegen und von diesem spätestens nach Ablauf von einem Arbeitstag mit einem Anerkennungsvermerk zurückzugeben.

Nur anerkannte Stundenlohnnachweise werden berücksichtigt.

In den Einheitspreisen sind alle Kosten für die Einsatzbereitschaft auf der Baustelle enthalten.

Die nachstehenden Verrechnungssätze müssen alle Nebenkosten, wie z.B.:

-Lohn- und Gehaltsnebenkosten

-Sozialkassenbeiträge

-Vermögenswirksame Leistungen

-Baustellengemeinkosten einschl. Bauleitung, Abrechnung, Polier, Hilfslöhne etc.

-Allgemeine Geschäftskosten einschl. Wagnis und Gewinn

-Transport-, Auf- und Abbaukosten der Geräte enthalten.

**01.03.0010 Stunden Facharbeiter**

Stundenverrechnungssatz für Facharbeiter

**20,000 h EP \_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_**

**01.03.0020 Stunden Helfer**

Stundenverrechnungssatz für Helfer

**20,000 h EP \_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_**

**01.03.0030 Dokumentation**

Zusammenstellen einer Dokumentation der ausgeführten Leistungen, insbesondere:

- Fachunternehmererklärungen

- Verwendbarkeitsnachweise

- Zulassungen/ Prüfzeugnisse, Produktdatenblätter der verbauten Produkte

- Errichterbescheinigungen/ Übereinstimmungserklärungen

Zusammenstellung in Papierform sortiert mit Inhaltsverzeichnis in Ordner, 3-fach sowie einfach in digitaler Form.

**1,000 St EP \_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_**

**Summe****Titel 01.03****Stundenlohnarbeiten, sonstiges**

\_\_\_\_\_

**Summe****Gewerk 01****Trockenbauarbeiten Neue Mitte**

\_\_\_\_\_

## Gesamtzusammenstellung S-371.03 Trockenbauwände Neue Mitte

Titel	01.01	Trockenbau Wandsysteme	
-------	-------	------------------------	--

Titel	01.03	Stundenlohnarbeiten, sonstiges	
-------	-------	--------------------------------	--

<b>Gewerk</b>	<b>01</b>	<b>Trockenbauarbeiten Neue Mitte</b>	
---------------	-----------	--------------------------------------	--

<b>Angebotssumme netto</b>	<b>EUR</b>
----------------------------	------------

zzgl. MwSt. 19,00 % EUR

<b>Angebotssumme brutto</b>	<b>EUR</b>
-----------------------------	------------